



dbb
beamtenbund
und tarifunion

landesbund
rheinland-pfalz

Adam-Karrillon-Str. 62
55118 Mainz

Postfach 17 06
55007 Mainz

Telefon (06131) 61 13 56
Telefax (06131) 67 99 95

E-Mail: post@dbb-rlp.de

WICHTIG !

WICHTIG !

WICHTIG !

Rundschreiben Nr. D 05/2023

An

- a) Mitgliedsgewerkschaften des dbb rheinland-pfalz
- b) dbb jugend rheinland-pfalz
- c) dbb arbeitnehmervertretung rheinland-pfalz
- d) dbb landesfrauenvertretung rheinland-pfalz
- e) dbb Arbeitskreis Senioren
- e) dbb Bezirks- und Kreisverbände

nachrichtlich

- a) Mitglieder des dbb-Landesvorstandes
- b) dbb Ehrenvorsitzende
- c) dbb Ehrenmitglieder
- d) dbb Kassenprüfer



Mainz, 24.11.2023
he/--

TV-L-Einkommensrunde 2023

**Warnstreik- und Protestaktion
am Montag, 04. Dezember 2023 in Mainz**

• **Sachstandsmitteilung**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Planung unserer **dbb Demonstration in Mainz** am **Montag, dem 04. Dezember 2023** im Rahmen eines Warnstreik- und Protesttags läuft auf Hochtouren.

Zu Ihrer **Information** auf dem Weg zu einer macht- und eindrucksvollen Veranstaltung:

> Bustransfer:

• **Bus von Ahrweiler nach Mainz**

Der *dbb Kreisverband Ahrweiler* setzt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Warnstreik und der damit verbundenen Protestdemonstration in der Landeshauptstadt wie mit dem vorigen Rundschreiben D 04/2023 ausgeschrieben einen Busshuttle ein.

Der **Fahrplan** wurde **um eine Haltestelle ergänzt**:

...

08:00 Uhr	Abfahrt Amtsgericht Ahrweiler
08:30 Uhr	Autobahnmeisterei/Polizei-autobahnstation Mendig
09:15 Uhr	Autobahnmeisterei Emmelshausen in 56281 Dörth
09:40 Uhr	Autohof Rheinböllen
	Fahrt nach Mainz Frauenlobplatz (in Mainz: Imbiss und Getränke)
15:00 Uhr	Rückfahrt

- **Charterbusse**

Die „großen“ Mitgliedsgewerkschaften, insbesondere die Fachgewerkschaft der Straßen – und Verkehrsbeschäftigten VDStr. und die Deutsche Steuer-Gewerkschaft DSTG Rheinland-Pfalz, haben angesichts des beträchtlichen Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzulaufs in den letzten Tagen landesweit Charterbusse organisiert.

Informationen dazu werden allerdings **dezentral vor Ort** durch die Auftraggeber selbst gestreut.

Die einsetzenden Mitgliedsgewerkschaften geben also **lokal Ansprechpartnerinnen und -partner** bekannt, **sofern** noch freie Plätze in den Fahrzeugen verfügbar sind.

> **Parallelveranstaltung:**

Der Deutsche Gewerkschaftsbund – DGB – Rheinland-Pfalz/Saarland hat mit seinen relevanten Mitgliedsgewerkschaften laut örtlich bekannt gegebenen Aufrufen **ebenfalls** für den 04. Dezember 2023 in Mainz eine eigenständige Warnstreikaktion (mit Aufzug) zur Ländereinkommensrunde (TV-L) geplant.

Die städtische Versammlungsbehörde hat für die kommende Woche ein Koordinationsgespräch auf der Arbeitsebene in Aussicht gestellt, sofern planerischer, versammlungs- bzw. sicherheitsbezogener Abstimmungsbedarf bestehen sollte.

Wir gehen aktuell davon aus, dass unser bereits mehrfach mitgeteilter **Ablaufplan** fortbesteht.

> **Ablaufplan:**

Folgender **Ablauf** ist für den 04. Dezember 2023 in Planung:

10:00 bis 11:00 Uhr	Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Mainz <u>Treffpunkt:</u> Frauenlobplatz in der Neustadt (55118 Mainz) - Anfahrt am besten über Rheinallee und Frauenlobstraße – Auf dem Frauenlobplatz: gratis Getränke und Imbiss, verteilt durch das Deutsche Rote Kreuz im Auftrag des dbb rheinland-pfalz
11:30 bis 13:00 Uhr	Demo-Marsch durch die Mainzer Innenstadt (max. 2,7 km)
13:00 bis 14:30 Uhr	Kundgebung (Ernst-Ludwig-Platz im Regierungsviertel)
ca. 14:30 Uhr	Ende der Veranstaltung/Abreise

Sprechen im Rahmen der **Kundgebung** werden voraussichtlich

- *Volker Geyer*
Stellvertretender dbb Bundesvorsitzender,
Fachvorstand Tarifpolitik
- *Stefan Bayer*
Landesvorsitzender Rheinland-Pfalz
DSTG – Deutsche Steuer-Gewerkschaft
- *Olaf Priestersbach*
Landesvorsitzender Rheinland-Pfalz/Saarland
VDStra. – Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten
- *Lilli Lenz*
dbb Landesvorsitzende

und weitere Rednerinnen/Redner der dbb jugend rheinland-pfalz sowie der dbb arbeitnehmervvertretung rheinland-pfalz.

Im Übrigen wird auf die bisherigen Rundschreiben der diesjährigen „D-Serie“ verwiesen.

„Mitmachen!“ heißt die Devise

Es gibt für beide Statusgruppen des Personals im öffentlichen Dienst gute Gründe zur Teilnahme an der Aktion:

Es steht die TV-L-Entgelttrunde im Mittelpunkt, für die die Bundestarifkommission des dbb als Hauptforderung gerade ein lineares Plus von 10,5 Prozent, mindestens 500 Euro (Laufzeit zwölf Monate) erhoben hat.

Gleichzeitig dürfen Besoldung und Versorgung im Landes- und Kommunaldienst der Höhe nach nicht abgehängt werden.

Folglich haben beide Statusgruppen des öffentlichen Dienstes in Rheinland-Pfalz – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Landesdienst sowie Beamtinnen und Beamte im Landes- und Kommunaldienst – mit der Demonstration die Möglichkeit, sich auch in aller Öffentlichkeit eindeutig für einen angemessenen, fairen Tarifabschluss, sowie für eine deutlich amtsangemessene Alimentation im Beamtenbereich einzusetzen.

Unterstützung können wir selbstverständlich von den Rentnerinnen und Rentnern und Versorgungsempfängern und –empfängerinnen gebrauchen.

Damit der dbb Auftritt am 04. Dezember 2023 kraftvoll und beeindruckend ausfallen kann, ist eine **große Teilnehmerzahl** unbedingt erforderlich.

- **Rühren Sie in Ihrem Organisationsbereich die Werbetrommel für die Demonstration.**
- Teilen Sie uns mit, mit wie vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Ihrem Organisationsbereich Sie rechnen.

Bei der Demonstration handelt es sich um eine **Warnstreikaktion**.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Landesdienst können folglich ihre Arbeit niederlegen, weil zur Demo Streikfreigabe erteilt wird.

Die entsprechende allgemeine Warnstreikfreigabe haben Sie bereits mit dem vorigen Rundschreiben D 02 erhalten, den Aufruf mit dem Rundschreiben D 04. Bitte beachten Sie die dortigen Hinweise.

Es gelten die Arbeitskampf- und Streikgeldregularien der jeweiligen Mitgliedsgewerkschaft.

Beamtinnen und Beamte können an der Veranstaltung in ihrer Freizeit teilnehmen. Dies gilt auch für Beschäftigte von Bund und Kommunen.

Selbstverständlich sollten sich die mitwirkenden Gewerkschaften vor Ort mit eigenem Logo zahlreich präsentieren.

Eine große Teilnehmerzahl an unserer Veranstaltung stärkt unsere Forderung in der Tarifrunde und ist damit Voraussetzung für einen Erfolg in Potsdam.

Je größer der dortige Erfolg ist, desto deutlicher fällt die Anpassung der Alimentation rheinland-pfälzischer Beamten und Versorgungsempfänger aus.

Auf Beamte übertragen wird nur, was im Tarifbereich gemeinsam erkämpft wird.

Die Übertragung auf Versorgungsempfängerinnen und -empfänger hängt insbesondere auch von einer sichtbaren Beteiligung dieser Gruppe bei Aktionen und der Demonstration ab.

Wir zählen daher fest auf Solidarität und zahlreiche Mitwirkung aus dem Bereich der Pensionäre, Pensionärinnen und Hinterbliebenen.

Es gibt KEINE Schlichtungsvereinbarung. Deshalb ist mit Blick auf die dritte Verhandlungsrunde ein starkes solidarisches Auftreten besonders wichtig.

Bitte helfen Sie mit, dass wir uns als bunte dbb Familie effektiv und erfolgreich mit unseren wichtigen Anliegen in der Öffentlichkeit präsentieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Malte Hestermann
Landesgeschäftsführer